



CRUZ CHICA - BCO. PEÑONES CUEVECILLAS - MADRELAGUA

Um zum Ausgangspunkt der Wanderung zu gelangen, gehen wir zunächst 500 Meter von Cruz Chica aus über den S10 bergab und stoßen dann rechts auf den SL5. Hier beginnt der Weg im üppigen Wald mit hochgewachsenen Kanaren-Kiefern, führt dann durch eine kleine Schlucht und weiter auf einem unbefestigten Fahrweg, der in der als Piedras Blancas bekannten Gegend wieder in einen Wanderweg übergeht. Wenn wir uns im Frühling zu dieser Wanderung aufmachen, sind Margerite, Atlantischer Hahnenfuß, Cinerarie - im Volksmund „Flor de Mayo“, also „Maiblume“ -, Besenschötchen und Gänsedistel unsere ständigen Begleiter in dieser einzigartigen, bunten Naturlandschaft. Wir überqueren die Landstraße GC-230 und wandern einen unbefestigten Fahrweg neben dem Haus mit der Eisentür und dem großen Wasserbecken hinunter. Wenn es das Wetter gut mit uns meint, eröffnet sich vor unseren Augen ein überwältigender Panoramablick auf den Norden der Insel und die Stadt Las Palmas de Gran Canaria in ihrer ganzen Größe. Wir können die höchsten Erhebungen von Firgas und Arucas mit den gleichnamigen Orten zu ihren Füßen ausmachen. Wenn wir genau hinschauen, können wir erkennen, dass die Erhebungen Montaña de Arucas, Pico de Osorio und Calderetas auf einer Linie liegen, was auf die aufeinanderfolgenden Eruptionen in derselben Periode zurückzuführen ist. Das kleine Anwesen im Senkkrauer von Calderetas lädt zu einer Verschnaufpause unter Schatten spendenden Kastanienbäumen ein. Weiter geht es nun bergab zwischen zwei Schluchten: dem Barranco del Charquillo zur Linken und dem Barranco de Madrelagua zur Rechten, die etwas später ineinander übergehen. Unsere Wanderung verläuft durch eine der größten Schluchten der Gemeinde Valleseco, den Barranco de Madrelagua, was wörtlich „Mutter des Wassers“ bedeutet. Der Name lässt den Wasserreichtum der Schlucht bereits vermuten, doch wie auch andernorts sind die Eigentümer dieses Wassers Bewohner anderer Gemeinden. Im Anschluss an die Eroberung der Insel wurden die Wasserrechte der Schlucht den „Heredamientos“ von Teror und Tenoya zugeteilt - eine Art von Wassereigentümergemeinschaften -, um die Orte Tenoya, Arucas und San Lorenzo mit dem kostbaren Gut zu versorgen. Weiter geht es durch einen Kiefernwald, der zum größten Teil Kanarische Kiefern aufweist und den Wiederaufforstungsprogrammen zu verdanken ist, die seit den fünfziger Jahren des letzten Jahrhunderts in diesen Höhenlagen stattfinden. Dort, wo es einst nur öde Flächen gab, konnte sich der Wald seinen Platz zurückerobern. Dann und wann kommen wir auch an Eukalyptusbäumen mit weit ausladenden Kronen vorbei. Diese in Australien heimischen Bäume wurden für die Nutzung ihres Holzes auf den Kanarischen Inseln eingeführt. Auch Straßen und Wege säumen sie, denn sie spenden Schatten und Kühle und verbreiten das ganze Jahr hindurch einen angenehmen Duft, den nicht nur Wanderer und Maultiertreiber zu schätzen wissen. Schnell erreichen wir den Ortsteil Cuevecillas, der heute nur noch wenige Bewohner zählt. Wir überqueren die Landstraße und folgen dem Wanderweg weiter bergab bis zur Nebenstraße von Lomo de la Palma, um von hier in die kleine Schlucht hinabzuwandern. Hier geht es links wieder auf den Wanderweg. An der Wegkreuzung kann man entweder zum Ortsteil Lanzarote hochlaufen oder weiter bis zur Landstraße GC-414 von Madrelagua wandern. Wir setzen unseren Weg ins Zentrum von Madrelagua fort. An der „Asociación de Vecinos“ angekommen, dem Dorfgemeinschaftsgebäude, geht es vorbei an der Käserei von Madrelagua links Richtung Los Naranjeros, wo man über den S10 (5,3 km) Teror erreicht.

INFORMACIÓN - INFORMATION - INFORMATIONEN

Dificultad: En suave descenso casi todo el camino.
Distancia: 5,38 kms.
Acceso: Carretera GC 150 (entre Cruz de Tejada y Montañón Negro), S10.

Grade: Fair descent almost the whole route.
Distance: 5.38 kms.
Access: Road GC 150 (between Cruz de Tejada and Montañón Negro), S10).

Schwierigkeitsgrad: Fast im gesamten Streckenverlauf leicht bergab.
Distanz: 5,38 kms.
Zugang: Landstraße GC-150 (zwischen Cruz de Tejada und Montañón Negro), S10.

-  Carreteras generales y secundarias
Secondary and main roads
-  Hauptstrasse und nebenstrasse
-  Barrancos - Ravines - Tales

Trazado de la caminata - Footpath surface - Fusswege:

-  Camino - Path - Weg
-  Pista - Track - Landwege / Nebenstrasse
-  Carretera - Road - Hauptstrasse
-  Tienda/comercio - Grocer/Shop - Geschäfte
-  Restaurante - Restaurant - Restaurant
-  Parada de guagua - Bus stop - Bushaltestelle
-  Información - Tourist Information - Touristeninformation
-  Panorámica - Best view - Aussichtspunkte
-  Casa rural - Rural house - Ländliche Unterkunft
-  Artesano - Craftmen - Handwerker
-  Molino antiguo - Old Mill - Mühle

